

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	15
1.1. Forschungsbericht	22
1.2. Begriffsdefinitionen	24
1.2.1. Musicalfilm	24
1.2.2. Musik-, Musiker- und Konzertfilm	26
1.2.3. Ballettfilm	27
1.2.4. Tanzfilm	28
2. Tanz und Körper im Film	29
2.1. Tanz und Film	29
2.2. Tanz als kultureller Code	30
2.3. Tanz als Spiegel des sozialen Hintergrundes	33
2.4. Begegnung der Geschlechter im Tanz	34
2.5. Tanzkunst und Filmkunst	36
2.6. Filmische Mittel und der Körper des Tänzers	38
2.7. Rhythmus	38
2.8. Der soziokulturelle Hintergrund der Rollenfigur	39
2.9. Genrekonventionen	39
3. Entwicklung des Musical- und des Tanzfilms	41
3.1. Musik im Film	41
3.2. Filmmusik im Stummfilm und im frühen Tonfilm	45
3.3. Erzählender Gesang im Musicalfilm	46
3.4. Musicals am Broadway	47
3.5. Musik im Bühnenmusical	49
3.6. Musicalmusik und Filmsprache	52
3.7. Entstehung und Entwicklung des Musicalfilms	53
3.8. Die dramaturgische Funktion des Tanzes in Musicalfilmen der 1930er, 1940er und 1950er Jahre	55
3.9. Die 1950er und 1960er – Krisenjahre	58
3.10. <i>West Side Story</i>	59
3.11. Weiterentwicklung des Musicalfilms in den späten 1960er und 1970er Jahren	61
3.12. Der Einfluss der Popmusik auf US-amerikanische Musical- und Tanzfilme	62

3.13. Selbstreflexion	65
3.14. Ein Zwischenstand	66
 4. Ästhetische Neuerungen	 69
4.1. Das Entgrenzen von Raum und Zeit	69
4.2. <i>A Hard Day's Night</i>	70
4.3. Popclipartige Sequenzen im Musicalfilm	71
4.4. Popclipartige Sequenzen im Tanzfilm	75
4.5. Die späten 1970er und 1980er Jahre – Ein neuer Realismus – Der Körper rückt in den Vordergrund	77
4.6. Die Wiederentdeckung der Montage und des weiblichen Körpers	80
 5. Europa	 85
5.1. Tangofilme – Ein eigenes Subgenre	86
5.1.1. <i>Tangos – El Exilio de Gardel</i>	87
5.1.2. <i>Tango</i>	91
5.1.3. <i>The Tango Lesson</i>	93
 6. Tanzfilme der 1980er und 1990er	 99
6.1. Erzählstrukturen der am US-amerikanischen Musical orientierten Tanzfilme	102
6.2. Ziel der detaillierten Analyse	104
 7. <i>Dirty Dancing</i>	 107
7.1. Mambo – virtuose Vorführung und getanzte Leidenschaft	109
7.2. Triebsublimierung und Visualisierung von Sexualität im Tanz	112
7.3. Popclipartige Sequenzen – Babys Verwandlung	115
7.4. Johnny – Der jugendliche Rebell	118
7.5. Tanz als Liebesszene – Harmonie der Bewegungen	119
7.6. Vereinigung der Gesellschaftsschichten im Tanz	121
7.7. Resümee	125
 8. <i>Strictly Ballroom</i>	 131
8.1. Präsentation der Eitelkeiten – Das ist „Tanz“	133
8.2. Die Samba – Ausbruch aus den Regeln	139
8.3. Die Rumba – ein Liebestanz	141

8.4. Scott und Fran – das neue Paar	142
8.5. Heimliche Übungsstunden in der Tanzschule	143
8.6. Beginnende Harmonie	146
8.7. Vater und Sohn	148
8.8. Erkenntnis und Bekenntnis	149
8.9. Begegnung mit der fremden Kultur	152
8.10 Ricos Paso doble – Ausgrenzung	155
8.11. Vermittlung durch die Großmutter	157
8.12. Gemeinsamer Tanz – Integration	159
8.13. Der einsame Außenseiter	161
8.14. Triumph auf dem Tanzturnier	162
8.15. Kontraste	165
8.16. Initiationen	166
8.17. Tanz, Musik und Ironie	167

9. Shall We Dansu?	173
9.1. Westlicher Gesellschaftstanz in Japan	175
9.2. Erste „Gehversuche“	176
9.3. Fortschritte	178
9.4. Tanz – Mittel zur Alltagsflucht	178
9.5. Der erste gemeinsame Walzer	180
9.6. Übertritt in den Alltag – ein neues Körperbewusstsein	181
9.7. „Shall We Dance?“	182
9.8. Vorbereitungen auf das Turnier	183
9.9. Das verhinderte Paar	183
9.10. Versöhnung im Tanz	184
9.11. Resümee	185

10. Tanzfilme nach der Jahrtausendwende	191
10.1. <i>Shall We Dance?</i> – <i>Darf ich bitten?</i>	191
10.2. <i>Billy Elliot – I Will Dance</i>	196
10.3. <i>The Company</i>	199
10.4. <i>Mad Hot Ballroom / Take the Lead</i>	200

11. Zeitgenössische Musicalfilme	205
11.1. <i>Evita</i>	207
11.2. <i>Everyone Says: I Love You</i>	208
11.3. <i>Dancer in the Dark</i>	210

11.4. Erzählender Gesang nach über hundert Jahren	
Filmgeschichte	212
11.5. Animationsfilme	214
11.6. Bollywood-Kino	217
11.7. Neue Schritte	222
12. <i>Moulin Rouge!</i>	225
12.1. Popsongs – Emotionalisieren durch Bekanntes	227
12.2. Zitate-Kino	230
12.3. Das Fin de Siècle – Aufbruch in die Moderne	231
12.4. Red Curtain-Cinema	233
12.5. Wirkungsmechanismen des Sentiments	235
12.6. Vorhang auf!	235
12.7. Christian – Orpheus betritt die Unterwelt	238
12.8. Satine – die postmoderne Frauenfigur	240
12.9. „Your Song“	244
12.10. „Elephant Love Medley“	247
12.11. „Come What May“ / „Roxanne“ – Widerspruch der Gefühle	249
12.12. „Come What May“ – Finale	251
12.13. Das „Über-Musical“	257
13. <i>Chicago</i>	267
13.1. Popclipartige Sequenzen	271
13.2. „All that Jazz“	273
13.3. „Funny Honey“	275
13.4. „Cell Block Tango“	277
13.5. „All I Care About is Love“	295
13.6. „Press Conference Rag“	297
13.7. „Roxie“ – Ein Liebeslied / „I Can’t Do it Alone“- Eine Bitte	299
13.8. „Mister Cellophane“ – Der traurige Clown	300
13.9. „Razzle Dazzle“	301
13.10. Finale: Aufstieg und Fall der Roxie Hart	302
13.11. <i>Chicago</i> – Eine Medienwelt	303
14. <i>Rhythm is it!</i>	311
14.1. Das „Education-Programm“	313
14.2. Erste Woche – Vorstellen der Beteiligten	314

14.3. Emotionalisieren durch Musik	316
14.4. Zweite Woche – Zusammenführung der Gruppen durch die Montage	319
14.5. Emotionalisieren durch Filmmusik	321
14.6. Dritte Woche – Fortschritt und Misserfolg	321
14.7. Vierte Woche – Die Anstrengung wird belohnt	324
14.8. Fünfte Woche – letzte Konflikte	325
14.9. Sechste Woche – Finale	326
14.10. Bereicherung durch Musik und Tanz	329
15. Fazit – Shall We Dance and Sing?	335
16. Anhang	347
16.1. Filmographie	347
16.2. Quellenverzeichnis	353
16.3. Abbildungsnachweis	359